

# Volks- und Anzeigebblatt

Er scheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementspreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Fünzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb  
des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Are. 41.

Winnenden, Donnerstag, den 7. April

1898.

Revier Winnenden.

## Eichengerbinden-Verkauf.

Am Samstag den 9. April,

vormittags 9 Uhr



auf der Revieramtskanzlei aus den Staatswäldungen  
Buch und Königsbrunn: ca. 300 Ztr. Glanz- und  
Kaitelrinde in einem Lose, aus dem Staatswald  
Reuthau (bei Affalterbach) ein Los dro. mit ca.  
100 Zentner.

Die Schälbestände werden auf Verlangen vorgezeigt  
im Buch und Königsbrunn von dem Forstwart Bahmüller in Ketterburg,  
im Reuthau von dem Walbschützen Wiedmann in Kirchberg a./M.

## Verkauf von Schäleichen auf dem Stock.

Die an den Bahndörfern der Strecke **Dachnang-Marbach**  
auf einer Gesamtfläche von 530 a stehenden Schäleichen sollen im  
öffentlichen Aufsteich verkauft werden.

Die Verhandlungen finden statt:

**I., am Dienstag den 12. April,**

von **vormittags 9 Uhr** an bis **mittags 12 Uhr** auf der Strecke  
**Dachnang-Burgstall** (Beginn auf Wärtterposten Nr. 2 bei Dachnang) und  
von **nachmittags 1 Uhr** an von Burgstall in der Richtung gegen  
Kirchberg bis Wärtterposten Nr. 5;

**II., am Mittwoch den 13. April,**

von **nachmittags 12 1/2 Uhr** an von Wärtterposten Nr. 5 in der  
Richtung gegen Kirchberg und Marbach bis Wärtterposten Nr. 9 (bei  
Erbmannshausen).

Ludwigsburg, den 1. April 1898.

Kgl. Betriebsbauamt:  
W e g e l gef. St. V.

Revier Welzheim.

## Stammholz- und Stangen- Verkauf.

Am Mittwoch den 27. April,

vormittags 9 Uhr

im **Pamm** in **Welzheim** aus den Staatswäldungen  
**Wanne, Gallenrain, alter Forst, Hint. Rotmad, Hint.  
Höfendörle, Silberbach, Schwarzengehren, Heidenhau,  
Gläserwies, Obere Gläserwand, Vogelherd, Oberes  
Burgholz, Frohnhalbe, Vord. und Hint. Schulzenhau,  
Vord. Sommerain, Vord. Gaisgurgel, Gaiselsberg,  
Ranzenhöh, Müllersgehren, Lärchengarten, Vord. und Hint. Stöck,  
Lann: Abteilung 1, 5, 6, 7 und Scheibholz der Hut Schmalenberg und  
Welzheim:**



**Fichten und Tannen:** 2794 Stk. Langholz mit  
normal Fm.: 71 I., 201 II., 224 III., 407 IV., 114 V. Kl.;  
Ausfuß Fm.: 191 I., 186 II., 157 III., 115 IV., 11 V. Kl.;  
243 Stk. Sägholz mit  
normal Fm.: 39 I., 16 II., 2 III. Kl.; Ausfuß Fm.: 111 I.,  
40 II., 11 III. Kl.;

112 **Förchen**-Langholz mit  
normal Fm.: 3 I., 3 II., 4 IV., 1 V. Kl.; ausfuß Fm.: 26  
II., 15 III., 15 IV. Kl.;

57 Stk. **Förchen**-Saggholz mit  
normal Fm.: 6 I., 6 II., Kl.; Ausfuß Fm.: 8 I., 9 II., 4 III. Kl.;

31 **Eichen** mit Fm.: 1,5 II., 1 III., 7 IV. Kl.; 39 **Buchen**  
mit 27 Fm., 4 **Eschen** mit 2 Fm., 5 **Erle**, 1 **Birke** mit  
auf 2 Fm.;

**Baustangen** Stk.: 35 I., 20 II. Kl.; **Hagstangen** Stk.: 5 I., 10  
II., 80 III., 10 IV. Kl.; **Hypfenstangen** Stk.: 20 II., 5 III., 5 IV.,  
10 V. Kl. und 15 Stk. eschene **Verbstangen** 7-9 m lang.

Revier Hohengehren.

## Stammholz- und Beugholz- Verkauf.

Am Montag den 18. April

im **Hirsch** in **Hohengehren**

I., **vormittags 10 Uhr:**

**Beugholz** aus **Schlagle, Finkenreute, Unterer Schöble-**  
**wald (Neue Weglinie die Nr. 598-614), Mäbach**  
**(Pflanzschule), Hergentanz:**

Rm. 3 **eichene** Prügel, 7 **buchene** Scheiter, 26  
dro. Prügel, 8 **Eichen**, 116 **Laubholz**, 5 **Nadelholz**;  
Anbruch;



II., **nachmittags 2 Uhr:**

**Stammholz** aus **Birkwäsen, Schlierbachhof, Grünesgärtle, Katzenstich,**  
**Höfle, Mäbach, Finkenreute:**

127 **Wagner-Eichen** mit 30,3 Fm.; 11 **Waldhuchen** mit 2,9 Fm.;  
4 **Eschen** mit 0,8 Fm.; 4 **Uhorn** (bis 55 cm stark) mit 1,9 Fm.; 2  
**Erle** mit 0,5 Fm.;

**Fichten:** Langholz III. Kl. 3,6 Fm., IV. Kl. 4,5 Fm., V.  
Kl. 1,5 Fm.;

**Förchen:** Langholz IV. Kl. 1,6 Fm.; ferner aus **Finkenreute**  
(neue Weglinie):

**Starkeichen:** 1 Stk. II. Kl. mit 3,1 Fm., 2 Stk. III. Kl.  
mit 5,5 Fm., 1 Stk. IV. Kl. mit 1,4 Fm., 1 **Rotbuche** I. Kl. (74 cm  
stark) mit 1,3 Fm.

Nähere Auskunft durch das **Revieramt** und die **beir. Forstwärte**.  
Die **Rotbuche** und die **Starkeichen** werden auf Verlangen durch **Forst-**  
**wart Weigle-Parthaus** vorgezeigt.

Registerauszüge sind durch das **K. Kameralamt** **Schorndorf** zu beziehen.

Winnenden.

## Chili-Galpeter

höchstprozentig ist eingetroffen und empfehle denselben zu den billigsten  
Tagespreisen.

**L. Baumann,**

Mehl- und Saatfrüchtenhandlung.

Winnenden.

## Neu! Creme-Tinktur Neu!

zum Crememachen von Vorhängen, Spitzen u. s. w. empfiehlt

**A. Brandner.**

Kottweil.

## Wirtschafts-Eröffnung u. Empfehlung.



Meinen werten Freunden und Gönnern,  
sowie einem sonstigen geehrten Publikum von  
hier und auswärts erlaube ich mir die Mit-  
teilung zu machen, daß ich die **Wirtschaft**  
**„z. Rose“** hier käuflich erworben und am  
**Ostersonntag und Montag** mit

## Metzelsuppe

eröffnen werde. Mein Bestreben geht  
dahin, meine werten Gäste stets mit reellen  
Getränken und guten Speisen aufs auf-  
merksamste zu bedienen und bitte ich um recht  
zahlreichen Zuspruch.



**Uchuraevoll**  
**Wilh. Hauser z. Rose.**

Günstige Abzahlungen.

W i n n e n d e n .

# Die Gritzner- Fahr-Räder



Billige Preise.

sind berühmt wegen ihres auffallend leichten Ganges, ihrer Dauerhaftigkeit, soliden und doch leichten Construction, geschmackvollen, eleganten Formen und Ausstattung, sorgfältigste Herstellung auch der kleinsten Teile.

Übernehme 1 Jahr Garantie für jedes Rad.

Vertreter:

**E. Krautter, Mechaniker,**

Nähmaschinen- und Fahrradgeschäft. — Reparaturwerkstätte, sowie sämtl. Zubehöerteile.

Münzstrasse Nr. 1 und 7.

Stuttgart.

Reifstrasse Nr. 3.



## Frühjahrs-Saison 1898.

Prächtige Sortimente aller  
**Neuheiten**  
in  
Damen- und Kinder-  
Confektion.

Anfertigung  
nach Maß.

Größtes Lager in den neuesten  
**Kleiderstoffen**  
vom billigen bis feinen Genre.

Neu beigelegt:

Farbige & schwarze Seidenstoffe für Kleider, Blusen & Besatz.

**E. Breuninger** z. Grossfürsten.

W i n n e n d e n .

Bei Beginn der Frühjahrs-Saison empfehle ich mein reichfortiertes Lager in



# Schuhwaren



für Herren, Damen und Kinder.

Neuheit! Grüne, braune, gelbe & schwarze Lacksteg-Schuhe Neuheit!

zu den billigsten Preisen.

Christiane Sprösser, Kirchstraße.

W i n n e n d e n .

## Fuhr-Akkord.

Die Lieferung und Verfuhr von Straßensteinen auf die zur Stadt gehörigen Vicinalstraßen wird

Donnerstag den 14. April d. J.,

vormittags 10 1/2 Uhr

auf diesem Rathaus im Abstreich vergeben. Unternehmer sind eingeladen.

Bauverwaltung.

W i n n e n d e n .

Einem Jungen nimmt in die

## Lehre

Otto Schlagenhauß, Glaser.

W i n n e n d e n .

Gut eingebrachtes Heu und Gehmd hat noch abzugeben

Buchbinder Dobler.

## Jüngere Mädchen

finden sofort gute Stellen durch Karl Klent, Waiblingen.

W i n n e n d e n .

Heu, Gehmd und Kleehen,

auch etwas Haberstroh hat zu verkaufen

Ang. Weick sen.

W i n n e n d e n .

Ein schönes Logis

hat an eine kleine Familie oder einzelne Person sogleich oder später zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

## Kunst-Most.

Auch heuer fehlte wieder überall das Obst und sind die Konsumenten auf Herstellung von Kunstmost angewiesen. Ein vorzüglicher, absolut gesunder berartiger Saustrukt kann nun von jedermann auf die einfachste Weise und zu dem billigen Preise von ca. 7 Pf. per Liter hergestellt werden mit

Julius Schraders Kunstmostsubstanzen in Extraktform

von Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Dieser Mostextrakt ist seit Jahren in tausenden von Familien dauernd eingeführt und ist die Portion zu 150 Liter à M. 3.20 (ohne Zucker) zu haben in Winnenden bei Apoth. Gmelin, in Waiblingen bei Apoth. Margraff, Fellbach Apotheke.

W i n n e n d e n .

Heu und Gehmd hat zu verkaufen Pantlen.

W i n n e n d e n .

Beim Bezug eines Waagons

## Coaks

können noch einige Partien abgegeben werden und wollen Bestellungen hierauf sofort gemacht werden bei

C. F. Binz.

Gesucht wird eine

## Wohnung

für eine kleinere Familie. Von wem? sagt die Redaktion.

Leutenbach.

Unterjeckmeter hat ungefähr 4-5 Jtr.

## Heu,

sowie ein guterboltenes Güllensaß zu verkaufen.

Ludwig Schmitt.

W i n n e n d e n .

Ein noch sehr gutes zweiteiliges, starkes

## Nemisthor,

2,70 m hoch und 3 m breit, hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n .

Meine längst bekannten

## Holzkofer,

besonders für Lehrlinge u. Mägde, bringe ich in empfehlende Erinnerung. Ebenfalls selbst ungefähr 4-5 Zentner

## Heu und Gehmd.

Wilh. Groß.

W i n n e n d e n .

Eine schöne sommerige

## Wohnung

mit 2 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen ist bis 1. Mai zu vermieten. Näheres bei der Redaktion.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** u. Zubehörsache die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck Deutschlands größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

## Asphaltbelage

A b o r t r ö h r e n

D a c h p a p p e

Wilh. Volz, Feuerbach-Stuttgart.

W i n n e n d e n .

**Stockfisch,** frisch gewässert, empfiehlt Aug. Brandner.

W i n n e n d e n .

Gut eingebrachtes

## Heu und Gehmd

hat zu verkaufen

Wilh. Weit, Gerber.

## Mädchen

gesucht auf Georgii, ein ordentliches, fleißiges, im Alter von 16-18 Jahren.

Frau Stadtpfleger Pfänder, Waiblingen.

Ein tüchtiges

## Mädchen,

nicht unter 20 Jahren, wird auf 1. Mai in ein gutes Haus gesucht, Lohn 140 bis 160 M, durch

Karl Klent, Waiblingen.

G a n n s t a t t .

Ein tüchtiger

## Weinbergknecht

findet sofort dauernde Stellung.

Karl Bauer, Weingärtner, Mühlasse No. 4.

Sichere Existenz.

## Buchführung

u. Comptoirfächer lehrt mündlich und schriftlich gegen Monatsraten Handels-Lehrinstitut Morgenstern, Magdeburg, Jacobsstraße 37. Prospekte u. Probebriefe gratis und frei.

Hohes Gehalt.

Wegen des hl. Charfreitags erscheint das nächste Blatt am Samstag Vormittag. Annoncen, welche in demselben Ausnahme finden sollen, bitten wir längstens bis heute Donnerstag Abend 5 Uhr einzubringen. Die Redaktion.

## Bestellungen

auf das

„Volks- und Anzeigebblatt“ mit Unterhaltungsblatt

für das laufende Quartal werden fortwährend von allen R. Postämtern, Postboten, von den Agenten, den Aussträgern und von der Verwaltung des Blattes entgegen genommen und soweit der Nummern auf Verlangen nachgeliefert. Die Redaktion.

## Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 2. April. Auf der L.D. steht: Bericht der Verfassungskommission über den Entwurf eines Gesetzes betr. die Wahl der Abgeordneten der Kreise

für den Landtag. Art. 1 handelt von der Verteilung der Abg. auf die einzelnen Kreise. Derselbe wird unverändert angenommen. Art. 2 bestimmt noch dem Reg. Entwurf, daß die Kreiswahl frühestens 20 Tage nach den Städte- und Bezirks-Wahlen erfolgen soll. Die Kommission beantragt dagegen beide Wahlen auf einen Tag zu verlegen. Ueber diesen Artikel entspinnt sich eine lange Debatte. — Die Redner des Centrums Nieder (Berichterstatter), Rembold und Gröber vertreten den Standpunkt der Kommission. — Die Abg. Sachs und v. Geh (D.P.) empfehlen dagegen den Reg. Entwurf und zwar aus Gründen der Zweckmäßigkeit und zur Vermeidung von Wahlansetzungen, welche sich zweifelsohne für den Fall der Annahme des Komm. Antrags ergeben müßten. Der größere Teil der deutschen Partei sehe sich im Falle der Annahme des Komm. Antrags genötigt, sich dem ganzen Gesetz gegenüber ablehnend zu verhalten. — Abg. Hausmann, Gerabronn erklärt, seine Partei würde sich auf den Standpunkt des Reg. Entwurfs stellen, um der deutschen Partei ein Entgegenkommen zu erweisen, und da das Centrum wohl aus dieser Frage nicht eine conditio sine qua non machen werde, den Privilegierten eine geschlossene Spalanz der gewählten Abgeordneten entgegenstellen zu können. — Min. v. Bischof glaubt, daß durch eine Zusammenlegung der Wahlen sich komplizierte Zustände ergeben würden, wenn das Volk sich einmal an das Proportionalwahlssystem gewöhnt habe, werde es eher möglich sein, die beiden

Wahlen zusammenzulegen. Fürs Erste aber empfehle sich eine Trennung derselben. Die Debatte endet mit der Annahme eines Antrags Hausmann-Gerabronn, demzufolge die Kreiswahl zwischen dem 20. und 30. Tage nach den Städte- und Bezirkswahlen stattfinden sollen. Art. 3, welcher die Bestimmungen enthält, die auf das Wahlverfahren Anwendung finden, wird in der Fassung des Reg. Entwurfs angenommen, ebenso Art. 4, welcher die Zusammensetzung der Wahlkommission vorschreibt, nach dem Komm. Entwurf. Es folgt Art. 5, welcher Vorschriften über die Wahlvorschläge für die Kreise enthält. Es liegen verschiedene Anträge vor, welche kleine meistens redaktionelle Änderungen verlangen. Nach kurzer Debatte werden die Absätze 1 und 2 mit unwesentlichen Änderungen angenommen. Abs. 3 wird angenommen mit einem Antrag Hausmann-Gerabronn: Den Satz zu streichen: „Kein Wahlberechtigter darf mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnen“, Abs. 4 mit Streichung des Satzes, ... Doppelkandidaturen verbietet, Abs. 5 mit Ablehnung des Antrags Henning, welcher verlangte zu sagen: „Für jeden vorgeschlagenen Bewerber ist eine Gebühr von 10 M (statt 20 M) zu entrichten.“ Nächste Sitzung Montag Nachmittag 4 Uhr. — 4. April. Die Tagesordnung der Samstag-Sitzung wird fortgesetzt bei Artikel 6, welcher von den Vertretern der einzelnen Wählervereinigungen bei der Wahlkommission und deren Befugnissen handelt, derselbe wird angenommen. Des weiteren werden ohne erbet-

liche Diskussion die Art. 7, 8 und 9 angenommen, welche die näheren Bestimmungen über die Prüfung der Wahlvorschläge durch die Kreiswahlkommission und die Beschaffenheit der Stimmzettel enthalten. Die Art. 10, 11, 12 und 13, welche die Wahlhandlung, die Fälle der Ungültigkeit der Stimmzettel und die Erhebung des Ergebnisses der Abstimmung regeln, werden bis nach Erledigung des Art. 17 zurückgestellt. Art. 14, welcher über die Entscheidung der Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmzettel handelt, wird nach der Kommissionsfassung angenommen. Art. 15, welcher von den Bestimmungen über die Ergebnisveröffentlichung handelt, wird ebenfalls zurückgestellt. Art. 16 handelt von der Verteilung der auf die einzelnen Kreise entfallenden Abg. Sitze, derselbe wird angenommen. Art. 17 enthält die Bestimmungen über die Bevorzugungen der einzelnen Bewerber. — Staatsrat v. Söy empfiehlt den Regierungsentwurf, welcher der einfachste und empfehlenswerteste sei. — Hausmann-Baltingen könnte sich mit dem Gedanken befreunden, die Bevorzugungen überhaupt wegzulassen, will aber keinen bezügl. Antrag stellen. — Hausmann-Serapron beantragt zu diesem Art. einen neuen Kommissionsbeschluss herbeizuführen. Der Antrag wird angenommen und es folgt eine ca. 1stündige Pause, während der die Kommission zusammentritt. — Nach Wiedereröffnung der Sitzung teilt Berichterstatter Nieder (Str.) mit, daß die Kommission mit 8 gegen 5 Stimmen die Streichung der Bevorzugungszeichen beantragt. (Bravo! bei der Volkspartei.) Hierauf werden Art. 10, 11, 12 und 13, 15 und 17 in der Kommissionsfassung angenommen, ebenso die 3 folg. Art., welche allg. Vorschriften enthalten. Weiterhin werden angenommen Schluß und Eingang des Gesetzes. — Nächste Sitzung Morgen 1/2 10 Uhr. Schlußabstimmung.

### Landesnachrichten.

Winnenden, 4. April. Am Dienstag den 29. März ds. Jz. fand an der gewerblichen Fortbildungsschule eine Schlussprüfung mit Preisverteilung statt, zu der sich mehrere Vertreter und einige Freunde des Fortbildungsschulwesens eingefunden hatten. Die mündliche Prüfung erstreckte sich auf folgende Fächer: Rechnen, gewerblichen Aufsatz und Naturlehre. — Dem nun folgenden Berichte des Schulvorstandes ist nachstehendes zu entnehmen: Die Gesamtzahl der Schüler betrug im verfloffenen Schuljahr 82. Davon besuchten den wissenschaftl. Unterricht 60 und den Zeichenunterricht 67. Im wissenschaftl. Unterricht betrug die Zahl der Fächer 5 (Schön- u. Rechtschreiben, deutsche Sprache und Geschäftsaufsatz, gewerblich. Buchführung, gew. Rechnen, Physik und Mechanik), die Zahl der Lehrer 3 und die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden 8. Im Zeichenunterricht belief sich die Zahl der Fächer auf 5 (elementares Freihandzeichnen, vorangeschr. Freihandz., geom. Zeichnen, darstellende Geometrie und Fachzeichnen), die Zahl der Lehrer auf 3 und die Zahl der Unterrichtsstunden durchschnittlich auf 6. Besonders stark vertreten waren folgende Gewerbe: Schreiner mit 22%, Maurer und Steinhauer mit 20%, Schmiede und Schlosser mit 16%, Bäcker mit 10% etc. Nachstehende Schüler, welche den Zeichenunterricht oder den wissenschaftl. Unterricht regelmäßig besucht haben und durch Fleiß und Wohlverhalten sich die Zufriedenheit ihrer Lehrer erworben, sind mit Preisen, bezw. mit Belobungen bedacht worden: a. Preise: 1) im Zeichnen: August Trittlar, Sailerlehrling, Gottlieb Koller, Schlosserlehrling, Paul Schwarz, Bäckerlehrling; 2) in den wissenschaftl. Fächern: H. Seeger, Incipient, A. Trittlar, Sailerlehrling, R. Englert, Handlungslehrling, G. Ebn, Handlungslehrling, G. Koller, Schlosserlehrling, A. Stern, Handlungslehrling, A. Klein, Conditiorlehrling, R. Wössinger, Malerlehrling, R. Schief, Schreinerlehrling. b. Belobungen: 1) im Zeichnen: F. Hörner, Maurergeselle; 2) in den wissenschaftl. Fächern: J. Klein, Sailerlehrling, F. Vender, Buchbinderlehrling, G. Bollmer, Weingärtner, H. Weller, Schuhmacherlehrling, E. Kunst, Conditiorlehrling, F. Schmalzried, Schmiedlehrling, R. Ehring, Küferlehrling, F. Kögel, Metzgerlehrling, G. Wurst, Schreinerlehrling, F. Seybold, Küblerlehrling. Zum Schluß sprach der Vorstand den bürgerl. Kollegen und dem Gewerbeverein dafür Dank aus, daß sie auch im verfloffenen Schuljahre die Fortb.-Schule thätig unterstützt haben. Auch

der Lehrer, die weder Zeit noch Mühe bei ernster Arbeit geschenkt haben, wurde dankend gedacht und die Schüler mit der Mahnung entlassen, sich wissenschaftl. und technisch weiterzubilden nie müde zu werden. — Zu der am Freitag den 1. April ds. Jz. im Lehrzimmer der Realschule abgehaltenen Lehrlingsprüfung, der sich 5 junge Leute unterwarfen, hatten sich neben den Vorständen des Gewerbeschulrats, des Gewerbevereins, der gewerblich. Fortb.-Schule, die Lehrer an dieser Schule, die Prüfungsmesser und eine stattliche Anzahl von Gästen eingefunden. Die Namen der geprüften Lehrlinge sind: 1) Friedrich Vender, Buchbinderlehrling, 2) Alk. Hermann, Schneiderlehrling, 3) Julius Klein, Sailerlehrling, 4) August Lehmann, Steinhauerlehrling und 5) Gottlieb Koller, Schlosserlehrling. Denselben wurde nach Erstellung einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ein Diplom ausgestellt, welches Zeugnisse in Lesen, gew. Aufsatz, gew. Rechnen, gew. Buchführung, Naturlehre, Zeichnen, sowie in Werkzeug- und Materialkunde und für eine unter Aufsicht des Prüfungsmessers hergestellte praktische Arbeit enthält. Jeder Lehrling erhielt aus der Kasse des Gewerbevereins 1 M. ausbezahlt. Zum Schluß wurden von Seiten des Vorstandes des Gewerbeschulrats, des Schulvorstandes und eines Prüfungsmessers Worte der Ermunterung zu weiterem Streben in Theorie und Praxis, der Mahnung zu Sparsamkeit und der Uebung in Treue und Redlichkeit an die jungen Leute gerichtet.

(Militärisches.) Die Einstellung der Rekruten wird in diesem Jahre bei den Infanterie- und Feldartillerieregimentern des Armeekorps, sowie beim Pionierbataillon Nr. 13 am 14. Okt., bei den Kavallerieregimentern des Armeekorps am 7. Oktober, beim Infanterieregiment Nr. 126 Großherzog Friedrich von Baden am 12. Oktober erfolgen.

Zu Ruz und Frommen der Radfahrer, welche mit Eintritt der guten Jahreszeit wieder beginnen, landauf, landab die Straßen zu beleben, weisen wir auf ein in der Schlussinstanz vor einiger Zeit vom Oberlandesgericht Stuttgart ergangenes Urteil hin. Nach demselben wurde ein Radfahrer, der in der Pragstraße zu Cannstatt einen Mann überfahren hatte, wobei dieser solche Verletzungen erlitt, daß er starb, zum lebenslänglichen Unterhalt der Familie des Verstorbenen verurteilt.

Badnang. Der verheiratete Schuhmacher Friedrich Klopfer von hier wurde in Haft genommen. Bei demselben wurden dem Schuhfabrikanten Gustav Stelzer gehörige Schätze und Stiesel vorgefunden, auch soll derselbe schon Waren an ein Stuttgarter Pfandleihgeschäft veräußert haben. Klopfer steht ferner dringend im Verdacht, den Brand am vorigen Sonntag, dem das Stelzersche Wohnhaus zum Opfer fiel, gelegt zu haben. Ein Schlüssel zur Stelzerschen Magdekkammer, welche bei ihm gefunden wurde, hat den Verdacht begründet.

Kirchheim u. L., 4. April. Trotz des Festtags und des Schneewetters beschäftigten sich gestern 4 Arbeiter mit Sprengarbeiten in einem Zementbruch. Da die Ladung lange nicht lösging, sah einer der Arbeiter darnach. Allein in demselben Augenblick erfolgte die Explosion und dem Manne wurde das Gesicht schrecklich zerrissen; überdies ist das Sehvermögen vollkommen zerstört.

### Tagesberichte.

Paris, 2. April. Der Kassationshof kassierte das Urteil des Zola-Prozesses, ohne die Sache vor eine neue Jury zu verweisen. Der Aufhebungsgrund ist mangelnde Klageberechtigung des Kriegsministers. (Damit ist also Zola freigesprochen und der ganze Prozeß gegen ihn stellt sich als eine Komödie dar, wie man deren in Frankreich ja öfters zu sehen gewohnt ist. Was geschieht aber nun mit dem unglücklichen Dreyfus, und wie wird sich die französische Armee gegenüber dem ihr von Zola gemachten Vorwurf verhalten?)

New York, 4. April. In Folge eines Dammbrechens am Ohio wurde die Stadt Shawneeton (Ill.) unter Wasser gesetzt und teilweise zerstört. Die Einwohner flüchteten sich auf die Dächer. Diejenigen, welche die Flut auf den Straßen überraschte, wurden vom Wasser fortgerissen. Es sollen mehr als 200 Personen ertrunken sein. — Nach einer weiteren Meldung ist das durch den Dammbrech am Ohio in Shawneeton

angerichtete Unheil noch schwerer als zuerst berichtet wurde. Man schätzt die Zahl der verunglückten Personen nunmehr auf 500.

### Landwirtschaftliches.

(Düngungsversuche zu Gartenkulturen.) Bisher hat man der Verwendung der künstlichen Düngemittel im Gartenbau viel weniger Beachtung geschenkt, als beim Ackerbau. Es nimmt dies um so mehr Wunder, als es gerade bei den Gartengewächsen darauf ankommt, neben befriedigenden Ernten auch beste Qualität zu erzeugen. Dieses Ziel läßt sich jedoch durch die allgemein gebräuchliche starke Anwendung von Stallmist oder Jauche ohne Zuhilfenahme der künstlichen Düngemittel nicht erreichen. Ganz abgesehen davon, daß ein Teil der Gartengewächse, wie Erbsen, Bohnen und die anderen Leguminosen, vermöge ihrer Fähigkeit, den atmosphärischen Stickstoff auszunutzen, eine Stallmist- oder Jauchedüngung nicht verwerthen, sondern durch eine alleinige Kalphosphatdüngung sogar zu einem besseren Ansatze und zu einer vollkommeneren Ausbildung der Früchte gelangen, so genügt die Stallmistdüngung auch den anderen Gartengewächsen nicht. Durch die starke Stallmistdüngung wird den Pflanzen im Verhältnis zu den anderen Pflanzenernährungsstoffen zu wenig Phosphorsäure zugeführt, so daß die Mitverwendung phosphorsäurehaltiger Düngemittel in erster Linie geboten ist. Bei Verwendung der Jauche, die so gut wie gar keine Phosphorsäure enthält, macht sich dieser Mangel an Phosphorsäure noch mehr bemerkbar, wie dieses aus den nachstehenden Resultaten der im Jahre 1897 zu Ruz ausgeführten Dünungsversuche hervorgeht. Hart Rittergutsbesitzer Freytag dortselbst erntete auf gleich großen Flächen durch Düngung

	mit Jauche allein	mit Jauche u. Thomasmehl
Rotkohl	18,50 Kilo	28,80 Kilo
Weißkohl	23,00 "	100,00 "
Gurken	31,00 "	48,50 "
Kartoffeln	9,40 "	18,00 "
Petersilie	5,20 "	11,10 "
Carotten	9,15 "	10,50 "
Tomaten	3,75 "	9,00 "

### Handel und Verkehr.

Stuttgart, 4. April. (Landesproduktenbörse.) Sowohl in Deutschland als auch in Frankreich sind die Vorräte in Weizen bereits recht klein geworden und auch Oesterreich-Ungarn ist auf den Import angewiesen. Somit bleibt die Tendenz im Geschäft sehr fest bei guter Bedarfsfrage. Alle Offerte von Amerika und Rußland werden schlang untergebracht. Die nächste Börse findet am Dienstag d. 12. April statt.

Wir notieren per 100 Kilogramm frachtfrei Stuttgart je nach Qualität und Lieferzeit: Weizen, württ. 21,25—22 M., bayerischer 21,50—22,50 M., fränkischer 22,40 M., Alta 22,25—23 M., Saxonische 22,50—23 M., Amerikaner 22,75—23 M., Rernen, Oberländer 22,50—23 M., Unterländer 22—22,50 M., Dinkel 14,50—15,50 M., Roggen, russ. 16,50—17,25 M., Gerste, württ. 19—19,50 M., Pfälzer 21,25—21,50 M., kaliforn. prima 21,50 M., Hafer, württ. 14—15 M., dito, prima 16,25—16,75 M., russ. 16,50—17 M., Mais, Mixed 11 M., weißer amerik. 11,50 M., Donau 12 M.

Mehlpreise per 100 Kilogr. inkl. Sad: Mehl Nr. 0: 34—35 M., Nr. 1: 32—33 M., Nr. 2: 30,50 bis 31,50 M., Nr. 3: 29—29,50 M., Nr. 4: 25—25,50 M., Suppengries 34,50—35,50 M., Kleie 8 M.

**6 Meter Loden solid. Qualität**

**zum Kleid**

**für M. 3.90 Pfg.**

---

**Muster**

auf Verlangen

franco ins Haus.

Möbeldruck gratis.

6 m Waschstoff zum Kleid für M. 1.68

6 m Sommer-Nouveauté zum Kleid für M. 2.10

6 m Sommer-Nouveauté dop.br. z. Kleid f. M. 2.70

6 m Cachemir, reine Wolle dop.br. z. Kleid f. M. 4.50

Modernste Kleider- u. Blousenstoffe in grösster Auswahl

bestehen in einzelnen Metern franko ins Haus.

Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Versandthaus.

Depot-Behandlung f. Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug 5.25

### Für's Herz.

Wer sich mit Schermmut quält, Der denke froh daran, Daß Jesus auch für ihn Am Kreuz genug gethan.